

Technischer Bericht

Nr. 7 - Typ - 5150/81

über die

Musterabnahme einer Kraftradverkleidung

Hersteller : Moroso - Products

Typ : MW - 7 V

gültig für Kraftrad

Hersteller : Yamaha

Typ : 4 KO

Verkaufsbezeichnung: XJ 650

Antragsteller : Firma
Walter Moroso
D-6806 Viernheim

Ausgestellt am: 9. Nov. 1981 in 4 Ausfertigungen.

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Benz

G U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Kraftradverkleidung

Hersteller : Moroso Products
 Typ : MW - 7 V
 gültig für Kraftrad : Yamaha (ausführliche Angaben,
 siehe Punkt 1.9.)
 Typ : 4 KO
 Verkaufsbezeichnung: XJ 650
 Antragsteller : Firma
 Walter Moroso
 6806 Viernheim

Dieser Prüfbericht dient ausschließlich als Arbeitsunterlage für amtlich anerkannte Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr und soll auf Wunsch des Antragstellers nur verwendet werden, wenn die Fabriknummer der Verkleidung laut nachstehend aufgeführtem Fabrikschild von im (Original) bestätigt wird.

Fabrikschild

 Stempel des Antrag-
 stellers
 (rote Farbe=Original)

 Unterschrift des
 Antragstellers


Moroso - Products
 W. Moroso
 Goethestraße 2
 Tel. 06204/3329
 6806 Viernheim

1. Technische Angaben zur Verkleidung
- 1.1. Ausführungen : eine
- 1.2. Art der Verkleidung : Wetterschutzverkleidung, Vollschaale, unten geschlossen, (zweiteilig) mit flacher gekrümmter Scheibe, fest mit dem Rahmen durch fünf Halterungen verbunden:
- vorn am Steuerkopf, links und rechts am Motor (Zylinderkopf), links und rechts an der Motorlagerung. Die Halterung am Steuerkopf wurde mit dem serienmäßig aufgeschweißten U-Profil verschraubt.

- 1.3. Hersteller : Moroso Products
- 1.4. Typ : MW - 7 V
- 1.5. Werkstoff : undurchsichtiger Teil: Polyester,
glasfaserverstärkt (GFK)
durchsichtiger Teil : Plexiglas
(Prüfz.:
D 10)
- 1.6. Gewicht in kg
- 1.6.1. Verkleidung einschl. Halterung
und Kleinmaterial : ca. 7 kg (ohne Scheinwerfer und
Blinker)
- 1.7. Maße über alles in mm
- Länge : 1060
- Breite : 500 (ohne Spiegel)
- Höhe : 1150
- 1.8. Fabrikschild
- 1.8.1. Ort der Anbringung : vorn innen mittig unterhalb Scheibe
angenietet oder dauerhaft geklebt
- 1.8.2. Angaben (s. a. Blatt 1) : Hersteller : Moroso Products
6806 Viernheim
Typ : MW-7 V
Fabr.-Nr. : 001 fortlaufend
Modell : XJ 650
- 1.9. Verwendungszweck : Die Verkleidung ist zum Anbau an
folgendem Kraftradtyp vorgesehen:
Verkaufsbezeichnung, Fahrzeugtyp , Ausf. ABE-Nr.
XJ 650 4 KO - B 736

2. Prüf-und Meßergebnisse

2.1. Prüfergebnisse an der Verkleidung (Splittersicherheit)

Der Werkstoff des unteren Verkleidungsteils wurde nach den technischen Anforderungen für Fahrzeugteile Nr. 29, Ziff. 3.6.8. geprüft. Ein Gutachten vom TÜV Stuttgart vom 05.10.1979 liegt vor.

2.2. Daten des Versuchsfahrzeugs vor Anbau der Verkleidung

<u>Fahrzeugart</u>	:	Kraftrad
<u>Hersteller</u>	:	Yamaha
<u>Typ</u>	:	4 KO
<u>ABE-Nr.</u>	:	B 736
<u>Fahrgestell-Nr.</u>	:	4 KO 012422
<u>Hubraum cm³</u>	:	643
<u>Leistung kW bei min⁻¹</u>	:	K 52/9400
<u>Leergewicht kg</u>	:	230
<u>Höchstgeschwindigkeit km/h</u>	:	197
<u>Standgeräusch dB(A)</u>	:	82 N
<u>Fahrgeräusch dB(A)</u>	:	80 N
<u>Sonderlenker</u>		
<u>Hersteller</u>	:	Tommaselli
<u>Kennzeichnung</u>	:	253
<u>Breite</u>	:	620
<u>Höhe über der</u>	:	900

3. Angaben zum Fahrzeug nach Anbau der Verkleidung


Geänderte Angaben zum Fahrzeugbrief

Ziff. 14: Leergewicht	:	+ 7 kg
Ziff. 33: Bemerkungen	:	VOLLVERKLEIDUNG TYP MW - 7 V HERST.: MOROSO-PRODUCTS+

3.2. Fahrzeugteile

3.2.1. Scheinwerfer

<u>Anbaulage</u>	a/- :	2 Scheinwerfer, unmittelbar neben- einander symmetrisch zur Längsmittel- ebene des Kraftrads angebracht. Die Scheinwerferhalteplatte (Blech) ist mit 2 x 2 Einstellschrauben versehen, die von vorn außen erreicht werden.
	b/- :	1 Rechteckscheinwerfer Die Scheinwerferhalteplatte (Blech) ist mit 2 Einstellschrauben versehen, die von vorn außen erreicht werden.
<u>Prüfzeichen</u>	a/- :	links Abblendlicht/Fernlicht HC E1 24526 R20 rechts Fernlicht HR E1 24542 R20
	b/- :	Abblendlicht/Fernlicht HCR E4 20 8 R20

- 3.2.2. Begrenzungsleuchten; Anbaulage : Im Scheinwerfer integriert
- 3.2.3. Fahrtrichtungsanzeiger, vorn
Anbaulage : links und rechts vorn an der Ver-
kleidung neben Scheinwerfer über
kurze Rohrstücke und angelöteten
Laschen befestigt.
- Prüfzeichen :  K 12642
- Elektrische Verbindung mit dem
Bordnetz : über separate Kabelverbindung
- Innenrandabstand zum Schein-
werfer : a/- 100, b/- 160
- Fahrtrichtungsanzeiger, hinten : unverändert
- 3.2.4. Rückspiegel
Anbaulage : links vorn oben an der Verkleidung
(mit 40 mm Distanzstück verlängert)
- Größe der Spiegelfläche in mm : 95 mm \emptyset
- Art : Planspiegel
- 3.2.5. Sicherungseinrichtung gegen
unbefugte Benutzung
- Zugänglichkeit : ausreichende Zugänglichkeit
- Wirksamkeit : nicht beeinträchtigt
- 3.2.6. Lenker : Prüfung bei Einzelabnahme
Je nach verwendetem Sonderlenker
ist eine Begrenzung des Lenkerein-
schlags erforderlich.
- Der verbleibende Lenkereinschlag
sollte etwa 30° nach beiden Seiten
betragen.
- 3.3. Sicht auf Geschwindigkeits-
messer und Kontrolleuchten : nicht beeinträchtigt
- 3.4. Sonstiges
- 3.4.1. Bedienteile : Die Zugänglichkeit und Bedienbarkeit
aller Hebel und Schalter ist gewähr-
leistet.
- 3.4.2. Abstand zwischen Verkleidung
und Auspuffrohr : ausreichend (größer 10 mm)

- 3.4.3. Lesbarkeit der originalen
Fahrgestellnummer : ausreichend
- 3.4.4. Lesbarkeit des originalen
Fabrikschildes : ausreichend
- 3.4.5. Sicht über die Verkleidungs-
oberkante : ausreichend, jedoch kann je nach
verwendetem Sonderlenker eine er-
neute Überprüfung erforderlich werden
(vergl. Anlage 1 zum VdTÜV Merkblatt
736)

3.4.6. Fahrverhalten

Die Kraftradverkleidung wurde mit dem Versuchsfahrzeug bis zur Höchstgeschwindigkeit geprüft.

Bei den Fahrversuchen wurde besonders berücksichtigt:

- 1/- Verhalten bei Höchstgeschwindigkeit
- 2/- Vorderradentlastung durch Auftriebskräfte
- 3/- Fahrtrichtungsstabilität und Geradeauslauf
- 4/- Seitenwindeinfluß beim Durchfahren von Brücken und Überholen von Lastzügen
- 5/- Verhalten bei schnellem Fahrstreifenwechsel
- 6/- Verhalten in schnell gefahrenen, langgezogenen Kurven

Dabei konnten keine Auffälligkeiten, die das sichere Führen des Kraft-
rades beeinträchtigen, festgestellt werden.

4. Hinweise für den prüfenden amtlich anerkannten Sachverständigen

- a/- Die Verkleidungskanten sind durch ein Kantenschutzprofil mit einem Radius von mind. 3 mm abzudecken. Die Enden sind jeweils mit der Verkleidung zu vernieten oder zu verschrauben.
- b/- Bezüglich des Anbaus eines für die Verkleidung geeigneten Lenkers ist das Kraftrad erneut zu prüfen, da der Lenkertyp nicht mit diesem Musterbericht festgelegt werden sollte.

Dabei ist dann besonders auf folgende Punkte zu achten:

- 1/- Ausreichender Lenkereinschlag
 - 2/- Einschlagbegrenzung
 - 3/- Freigängigkeit zur Verkleidung
 - 4/- Zulässige Schrägstellung des Bremsflüssigkeitsvorratsbehälters
 - 5/- Funktion Lenkschloß
- c/- Das Musterfahrzeug war mit einem Sonderlenker von 620 mm Breite versehen. Bei den Versuchsfahrten wurden keine Auffälligkeiten, die das leichte und sichere Lenken des Fahrzeugs beeinträchtigen, festgestellt.

4. (Fortsetzung)

- d/- Sämtliche Befestigungsschrauben der Verkleidung sind mit Sicherungen zu versehen.
- e/- Der Anbau der Kraftradverkleidung hat nach der mitzuliefernden Anbauleitung zu erfolgen.
- f/- Auf ausreichenden Abstand Auspuffrohre / Verkleidung ist zu achten.
- g/- Erst nach Anbau entsprechender Distanzstücke (40 mm) zwischen Spiegel und Verkleidung war ein ausreichendes Sichtfeld vorhanden.
- h/- Blinkerhalterung (Halteblech des Blinkers) mußte durch Kantenschutzprofil entschärft werden.
- i/- Dieser Musterbericht bezieht sich auf den Anbau der Verkleidung an Krafträder des unter 1.9. angegebenen Typs der Ausführung, die der angegebenen Fahrgestellnummer entspricht. Sofern später vom Fahrzeughersteller Änderungen vorgenommen werden, ist darauf zu achten, ob dieser Bericht auch dann noch für die neueren Fahrzeuge als Prüfgrundlage verwendet werden kann.

Zusammenfassung

Soweit es den Anbau der Kraftradverkleidung Typ MW - 7 V betrifft, entspricht das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nr. 4 KO 012422 nach Beachtung der Punkte 4/- a/- bis i/- den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.

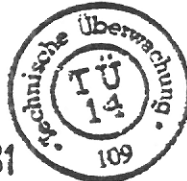
Eine Aussage über die Dauerhaltbarkeit der Antriebsmaschine nach Anbau der Vollverkleidung ist nicht Gegenstand dieses Musterberichtes.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebs-erlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlagen

1. Foto der angebauten Verkleidung

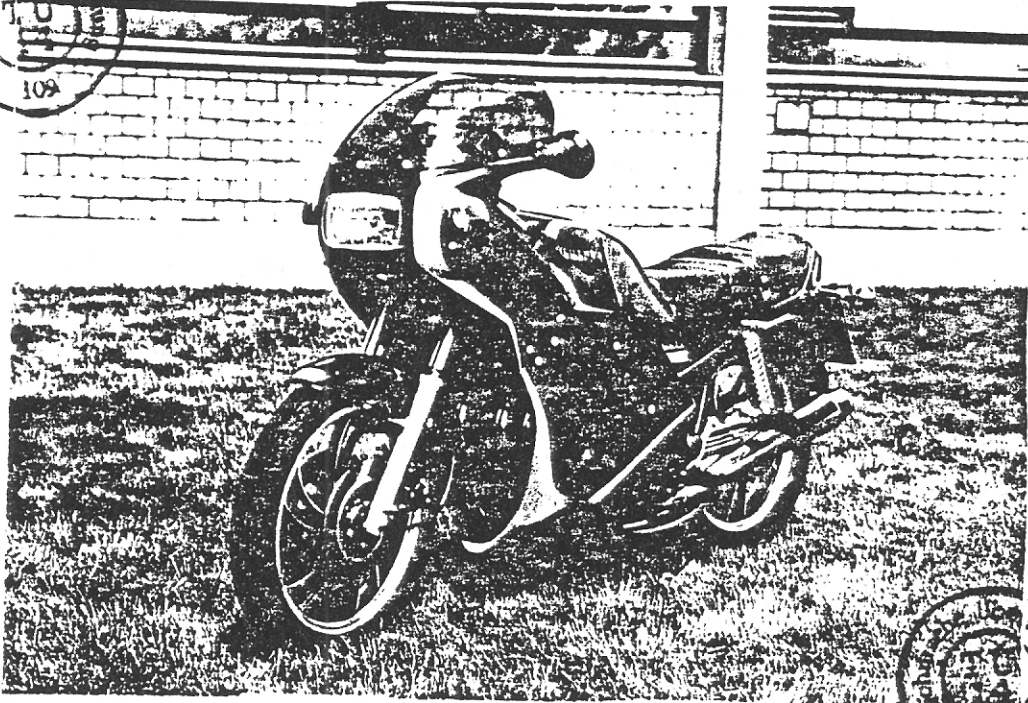
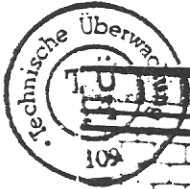
Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



Beuz
Dipl.-Ing. B e n z

Mannheim, den 9. Nov. 1981
TypP-Be/stö
7.15.2 M (4489/81)

Anlage: Foto der angebauten Verkleidung



Die mit dem Foto gezeigten Verkleidungsteile sind...
gemäß...
...
...

Seus